

Weitere Greens fertig

Am Sonnabend Neun-Loch in Wall spielen

Von Markus Kluge

WALL • Ab Sonnabend können Golfer in Wall auf einer Neun-Loch-Anlage spielen. Golfplatz-Eigentümer und Betreiber Flemming Maas und seine Mitarbeiter konnten den selbst gesteckten Zeitplan halten und eine Fläche mit weiteren fünf Löchern zwischen Königs- und B-Graben fertig stellen. Somit ist der Golfplatz nun rund 35 Hektar groß.

Laut Maas sind die neuen Greens, wie die Flächen in der Golfersprache genannt werden, in Eigenarbeit angelegt worden. Ein Green, das sich der Platz hätte bauen lassen müssen, würde laut Maas sonst etwa 60 000 Euro kosten. Die konnten nun größtenteils durch die Eigenleistungen gespart werden. Somit ist ein erster Schritt in

Richtung großen Golfplatz getan. Ziel ist es, in Wall drei Plätze mit jeweils neun Löchern anzulegen, den Königsplatz, den Storchenplatz und den Familyplatz – jeweils mit neun Loch.

Der Königs- und der Storchenplatz werden das Herz des Golf-Areals in Wall bilden. Die Löcher werden so angelegt, dass die Sportler die beiden Plätze einzeln oder aber auch kombiniert als 18-Loch spielen können.

Der Königsgraben bildet zwischen den Plätzen eine Grenze. Die beiden Plätze sind aber über drei Brücken miteinander verbunden, an denen derzeit noch gearbeitet wird. Der Familyplatz soll einmal das Angebot des Platzes komplettieren. Dort sollen Anfänger ihre ersten Platzrunden drehen können.

(Fehrbellin/Temnitz)



Flemming Maas' Traum vom Golfplatz in Wall wird Schritt für Schritt Realität. Foto: Kluge